

Moderne Lehrmethoden und Lernmittel in der Schweizer Armee

Autor(en): **Geiger, Louis**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **147 (1981)**

Heft 3: **Moderne Lehrmethoden und Lernmittel in Streitkräften**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-53644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Moderne Lehrmethoden und Lernmittel in der Schweizer Armee



Einleitung

Oberstlt i Gst Louis Geiger

Das Ziel der militärischen Ausbildung ist das **Erreichen des Kriegsgenügens**.

Vier Hauptprobleme beschäftigen den militärischen Ausbilder:

- An die Vorgesetzten aller Stufen werden hohe Anforderungen an die **Führungsqualitäten** gestellt.
- Die moderne Bewaffnung wird technisch immer anspruchsvoller. Die **Elektronik** nimmt auch beim Unterrichtsmaterial eine zentrale Funktion ein.
- Der **Übungsraum** schwindet, weil Überbauungen, touristische Erschliessungen und Auflagen gegen Immissionen sich ausdehnen. Der Ausweg über die Simulation öffnet wohl neue Möglichkeiten, kann aber die realistische Ausbildung im Gelände nicht ersetzen.
- Die **junge Generation** ist sich gewohnt, Informationen audiovisuell dargestellt aufzunehmen. Unsere Lehrmittel für den Theorieunterricht dürfen sich dieser Tatsache nicht verschliessen.

Die nachfolgenden Aufsätze zeigen den **Ist-Zustand** der militärischen Ausbildung in der Schweizer Armee.

Da bei der Ausbildung stets der Mensch im Zentrum steht, beginnen wir den Überblick mit der **Führungslehre**. Wohl ist die Führung zum Teil lernbar, das Vorbild prägt aber tiefer als der beste Unterricht.

Der daran anschliessende Aufsatz über **audiovisuelle Lehrmittel** analysiert die einzelnen verfügbaren Medien. In der Schweizer Armee haben sich sowohl Film als auch Tonbildschau bewährt. Neu hat nun das Medium Video in den Kadern Eingang gefunden. Einerseits kann das Lehrerverhalten aufgenommen und analysiert werden, andererseits können aber auch kleine Lehrfilme gedreht werden. Umfassende Themen aus den Bereichen

- Menschenführung
- Arbeitstechnik
- Gefechtstechnik

werden vom Stab der Gruppe für Ausbildung produziert und verbunden mit ergänzendem Lehrmaterial abgegeben.

Die ersten Erfahrungen mit **Simulatoren** und simulationsähnlichem Unterrichtsmaterial sind ausserordentlich positiv. Unsere Arbeiten in dieser ASMZ befassen sich mit dem Dragon-Simulator und mit Ausbildungssystemen der Fliegerabwehr (Florett, Veritas). Über die Panzerschiess- und

Panzerfahrssimulatoren sowie über den Mirage-Simulator ist in früheren Ausgaben geschrieben worden.

Der Überblick schliesst mit Problemen und Anregungen zum **Computer-unterstützten Unterricht**.

Gefechts-Simulationsmodelle helfen den Kadern bei taktischen Überlegungen und bei der Entschlussfassung (beispielsweise in der AC-Ausbildung).

Der **Computer-Dialog** kann messbares Wissen vermitteln und wird vorteilhaft bei einzelnen Spezialisten technischer Truppengattungen eingesetzt, wie das Beispiel «Computer-Kriegsspiele» zeigt.

Alle diese und auch andere Lehrmittel und -methoden dienen dem eingangs erwähnten **Ziel**, das Kriegsgenügen in der Ausbildung besser zu erreichen.

Sonderausgaben ASMZ

«Moderne Lehrmethoden und Lernmittel»

Die vorliegende Sonderausgabe Nr. 3/81, die sich dem Hauptthema «Moderne Lehrmethoden und Lernmittel» widmet, kann zum Preis von Fr. 5.- (inkl. Versandkosten) bestellt werden bei: Huber & Co., Presseverlag, CH-8500 Frauenfeld.

«Menschenführung im Militär»

Dieser Sonderdruck der ASMZ erscheint der grossen Nachfrage wegen bereits in 4. Auflage! Die Leitsätze der «Menschenführung im Militär» eignen sich besonders in OS und UOS. Bezug von 1 bis 20 Ex. je Fr. 1.20, über 20 Ex. je Fr. 1.-, bei Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld.

«Bericht über Stand und Ausbau der materiellen Verteidigungsbereitschaft der Armee»

Dieser Bericht des Generalstabschefs, als Sonderheft der ASMZ Juli/August 1980 der ASMZ beigelegt, wurde ebenfalls neu gedruckt, da er von verschiedenen Seiten, vor allem als Dokumentation im Truppen-Informationen-Dienst, gewünscht wird. Bezug bei Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld. Einzel Exemplare bis 9 Stück je Fr. 1.50, 10 bis 99 Stück je Fr. 1.20, ab 100 Stück je Fr. 1.-.